



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 24. Sitzung des Ortsbeirates Pieschen (OBR Pi/024/2016)

am Dienstag, 13. September 2016,

18:00 Uhr

**im Rathaus Pieschen, Bürgersaal,
Bürgerstraße 63, 01127 Dresden**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Christian Wintrich

Mitglied Liste CDU

Christoph Böhm

Tassilo Langner

Angelika Liu

Carsten Schröter

Mitglied Liste DIE LINKE

Heidrun Angermann

Maurice Devantier

Jan-Robert Karas

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Wolfgang Daniels

Christian Helms

Thomas Sawatzki

Mitglied Liste SPD

Stefan Engel

Katherina Schubarth

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Martin Lenkeit

Mitglied Liste FDP

Thomas Bergmann

Mitglied Liste PIRATEN

Clemens Müller

Mitglied Liste NPD

Andreas Leipscher

Stellvertretende Mitglieder

Steffen Kosin

Jens Pansegrau

Vertretung für Herrn Falk Gnilka

Vertretung für Frau Dr. Rotraut Sawatzki

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Dr. Rotraut Sawatzki

Mitglied Liste DIE LINKE

Falk Gnilka
Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger
Heidi Geiler

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 22. und 23. Ortsbeiratssitzung am 9. und 30. August 2016
- 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 2.1 Verkehrssicherheit auf der Neuländer Strasse **A0214/16**
Berichterstatter: Herr Stadtrat Stalman-Fischer SPD-Fraktion **beratend**
- 3 Informationen des Ortsamtsleiters, unter anderem aktuelle Informationen zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen im Ortsamtsbereich

Öffentlich

Der Vorsitzende begrüßte den Ortsbeirat, die Herren Stadträte Böhm und Stalman-Fischer sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Er stellte die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest (18 Mitglieder/Stellvertreter) waren anwesend. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

TOP 1 Kontrolle der Niederschrift zur 22. und 23. Ortsbeiratssitzung am 9. und 30. August 2016

Die Niederschriften der 22. und 23. Ortsbeiratssitzungen wurden den Ortsbeiräten mit der Einladung am 2. September 2016 überreicht. Einsprüche zu den Niederschriften der beiden letzten Sitzungen liegen dem Ortsamt Pieschen nicht vor, so dass die Niederschriften bestätigt sind.

TOP 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

TOP 2.1 Verkehrssicherheit auf der Neuländer Strasse

Herr Stadtrat Stalman-Fischer, SPD-Fraktion, stellte den Antrag dem Ortsbeirat Pieschen und den anwesenden Bürgerinnen und Bürger der Neuländer Straße vor.

Am Beginn seiner Ausführungen zum Antrag wies er darauf hin, dass es in der Landeshauptstadt Dresden (LH DD) sehr viele unsanierte Straßen gibt, die grundhaft ausgebaut werden müssen. Die LH DD kann aufgrund des begrenzten Finanzbudgets den Bürgerinnen und Bürger nicht versprechen, alle sanierungsbedürftigen Straßen umgehend auszubauen.

Aus diesem Grund stand für die SPD-Fraktion die Frage, wie geht man mit den Bürgern um, wo eine „unsanierte Straße“ für Ärger in der Bevölkerung sorgt.

Die Neuländer Straße ist so eine Straße, die seit einigen Jahren aufgrund fehlender Gehwege, Geschwindigkeitsverstöße, mangelhafter Entwässerung etc. den Unmut der Anwohner auf sich zieht.

Aus diesem Grund stellte die SPD-Fraktion diesen Antrag mit dem Ziel, durch kleinere Maßnahmen die Situation auf der Neuländer Straße zu verbessern.

Der Antrag fordert noch kein fertiges Konzept, sondern er enthält mehrere Punkte, die mit den Anwohnern geklärt werden sollen.

Gegenstand des Antrages ist, dass auf der Neuländer Straße eine Verkehrsmengenzählung in den Spitzenzeiten durchgeführt werden soll. Die letzte Zählung stamme nach seiner Kenntnis aus den Jahren 2007/2008.

Die Punkte 2 und 3 beziehen sich auf die Verkehrssicherheit. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Straßenzug „An der Dürren Heide“. Hier sollte geprüft werden, wie das bestehende Verbot für das Durchfahren von Kfz durchgesetzt werden kann.

Im Punkt 5 soll geprüft werden, ob die Einläufe für die Straßenentwässerung ausreichend sind.

Als letzter Punkt des Antrages sollte ein „Stadtteilspaziergang“ mit allen Beteiligten der LH DD und den Anwohner/-innen durchgeführt werden, um die Ergebnisse zu diskutieren und dem

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zu übermitteln.

Vor der Diskussion gab der Vorsitzende die Stellungnahme der Stadtverwaltung zum vorliegenden Antrag zur Kenntnis.

In der Stellungnahme wird die Diskussion der Ergebnisse im Rahmen eines Stadtteilspaziergangs mit Anwohner/-innen, Stadträten/-innen und Ortsbeiräten abgelehnt. Hier wird der Vorschlag genannt, das Gesamtkonzept zur Problematik Neuländer Straße dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Die gegenwärtige Verkehrsorganisation auf der Neuländer Straße wurde in den vergangenen Monaten mehrfach geprüft. Mängel oder Defizite wurden nicht festgestellt. Eine Gefahrenlage, welche ein sofortiges Handeln durch die Verkehrsbehörde erfordert, wurde nicht festgestellt. Insoweit vermittelt der angegebene Antragsgegenstand einen unzutreffenden Eindruck. Prüfungen und Untersuchungen zur Verkehrsberuhigung sowie die Durchführung von Verkehrszählungen verschließt sich die zuständige Fachabteilung nicht. Allerdings sind sie nur dann zielführend, wenn sie als Teil einer großräumigen Untersuchung vorgenommen werden. Eine verkehrsplanerische Untersuchung des Quartiers muss unter Berücksichtigung aller Interessen erfolgen und kann erst dann in einer politisch abgestimmten Gesamtkonzeption umgesetzt werden.

In der Diskussionsrunde äußerten sich die Ortsbeiräte Herr Engel, Herr Dr. Daniels, Herr Böhm, Herr Sawatzki, Herr Müller und Frau Schubarth.

Im Grundtenor aller getroffenen Aussagen herrschte darüber Einigkeit, dass die im Antrag genannten Beschlussvorschläge vom Ortsbeirat Pieschen getragen werden.

Der Ortsbeirat Pieschen gewährte im Anschluss verschiedenen anwesenden Anwohnern Rede-recht.

In den Ausführungen brachten die Bürger zum Ausdruck, dass sowohl der Zustand der Neuländer Straße als auch die gegenwärtige Verkehrssituation eine unzumutbare Härte sei und hier schnellstmöglich mit geeigneten Maßnahmen gehandelt werden muss.

Die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag wurde kritisiert, da diese zum Ausdruck brachte, dass es keine Mängel gäbe und aus diesem Grund kein Handlungsbedarf bestehe. Hier betonte der Vorsitzende, dass es sich bei der Stellungnahme nur um die „Meinung der Verwaltung zum vorliegenden Antrag“ handle, die auf den vorliegenden Antrag jedoch keinen Einfluss hat. Diese Stellungnahme verfüge über keinerlei rechtliche Wirkung sowohl auf die Empfehlung des Ortsbeirates als auch auf den Beschluss im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, der zum vorliegenden Antrag getroffen werden wird.

Herr Engel stellte folgende Änderungsanträge, über welche einzeln abgestimmt wurde.

- 1. Ergänze in Punkt 2 nach „inwieweit“ : „vor einer Komplexsanierung“
Abstimmungsergebnis: einstimmig
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- 2. Redaktionell in Punkt 4: „An der Dürren Heide“
Abstimmungsergebnis: einstimmig
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
- 3. Ersetze Punkt 5: „Zu prüfen, welche Maßnahmen für eine bessere Entwässerung der Straße geeignet sind.“
Abstimmungsergebnis: einstimmig
18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

- 4. Ergänze in Punkt 6 nach „Ergebnisse“:
 „der Punkte 1 bis 5 samt einer Kostenschätzung für die möglichen Maßnahmen“
 Abstimmungsergebnis: einstimmig
 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Im Anschluss wurde über den Antrag mit den o. g. Ergänzungen im Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. Auf der Neuländer Straße eine Verkehrsmengenzählung, insbesondere für die Spitzenstunden, durchzuführen
2. Zu prüfen, inwieweit **vor einer Komplexsanierung** verkehrsberuhigende Maßnahmen wie Fahrbahnverengungen oder Einbahnstraßenregelungen auf dem gesamten Abschnitt oder auf Teilabschnitten der Neuländer Straße unter Berücksichtigung der Belange ansässiger Behörden und Einrichtungen umgesetzt werden können
3. Zu prüfen, inwieweit am westlichen Ende des Spielplatzes im nordöstlichen Abschnitt der Neuländer Straße eine Querungsanlage errichtet werden kann.
4. Bauliche oder organisatorische Maßnahmen auszuarbeiten, wie das bestehende Verbot für Kraftfahrzeuge in der Straße „Auf An der Dürren Heide“ durchgesetzt werden kann.
5. Zu prüfen, **welche Maßnahmen für eine bessere Entwässerung der Straße geeignet sind**. ~~inwieweit die vorhandene Zahl an Einlässen für die Straßenentwässerung ausreichend ist.~~
6. Die Ergebnisse **der Punkte 1 bis 5 samt einer Kostenschätzung für die möglichen Maßnahmen** bei einem Stadtteilspaziergang mit Anwohner/-innen, Stadträten/Stadträtinnen und Ortsbeiräten zu diskutieren und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zur Kenntnis zu geben

Abstimmung: Zustimmung mit Änderung
 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 3 Informationen des Ortsamtsleiters, unter anderem aktuelle Informationen zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen im Ortsamtsbereich

- Der Vorsitzende gab die aktuellen Zahlen des Monatsberichtes Asyl und Flüchtlinge bekannt.
 Zum 31. August 2016 sind in der LH DD 5.288 Asylsuchende in Gewährleistungswohnungen (3.175), Übergangswohnheimen (847) und Interimsunterkünften (840) sowie sonstigen Unterkünften (426, z.B. vom Jugendamt) untergebracht. Die meisten Flüchtlinge lebten zum Stichtag in den OA-Bereichen Cotta, Prohlis und Altstadt.
 Im Ortsamtsgebiet Pieschen sind es insgesamt 232 Personen.
 Die Unterbringung erfolgt in Objekten der Trachauer Straße 9, Leipziger Straße 169 und der Großenhainer Straße 92.
 Der Monatsbericht vom 31. August 2016 zur Asylproblematik wird der Nieder-

- schrift als Anlage beigefügt.
- Am Donnerstag, dem 1. September 2016, 16:00 Uhr, fand auf der ehemaligen Fläche des Güterbahnhofes entlang der Gehestraße, in den Räumen „geh8 Kunstraum und Ateliers e.V.“ ein Beteiligungsverfahren statt, dazu hatte das Stadtplanungsamt alle interessierten Bewohner eingeladen.
Der Grund war die Klärung, wie die Grünfläche entlang der Gehestraße gestaltet werden könnte und welche Nutzungsansprüche und Funktionen sie erfüllen soll.
 - Auf Anfrage von Frau Schubarth (SPD), ob durch das Straßen- und Tiefbauamt (STA) eine grundlegende Sanierung der Neuländer Straße geplant ist, teilte das STA folgendes mit: Der Stadtrat wird noch dieses Jahr über die städtischen Investitionen in den Jahren 2017/18 entscheiden und somit über die finanzierbaren Maßnahmen. Die Neuländer Straße steht, wie viele andere Maßnahmen auch, auf der Mehrbedarfsliste. Aufgrund der geringen Budgetvorgaben für den Straßenbau der kommenden Jahre ist absehbar, dass nicht alle Baumaßnahmen finanziell gesichert werden können.
 - Den Ortsbeiräten wurde am 13. September 2016 die Beschlussvorlage V01037/16 „Polizeiverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der LH DD (PolVO Sicherheit und Ordnung)“ überreicht. Der Vorsitzende bittet die Ortsbeiräte sich mit der Verordnung vertraut zu machen, da in der 25. Ortsbeiratssitzung am 18. Oktober 2016 darüber beraten werde.
 - Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2016 in Dresden
Zum Thema „Luft und Klima, Fahrrad und Verkehr und mehr“ veranstalten Kommunen in ganz Europa an der Europäischen Mobilitätswoche, in der Radfahren, Bus und Bahn oder der Fußverkehr im Fokus stehen. Die Aktionswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission und findet seit 2002 statt. Bürgerinnen und Bürger können Mobilitätsangebote testen und sich in verschiedenen Veranstaltungen informieren, um das Thema nachhaltige Mobilität stärker ins Bewusstsein zu rufen und dauerhaft zu etablieren. Dresden beteiligt sich mit einem umfangreichen Programm und möchte so für weniger Lärm und Schadstoffe und ein mehr an Lebensqualität in der Stadt werben.
 - Im Städtischen Klinikum Dresden-Neustadt fand am 9. September 2016, 14:00 Uhr, das Richtfest „Großbauprojekt ITS-OP-Adiposita“ in Anwesenheit von Bürgermeisterin Dr. Kristin Kaufmann statt.
 - Interkulturelle Tage 2016 enden mit Veranstaltung zum Islamischen Neujahr
Im Rahmen der Abschlussveranstaltung zu den Interkulturellen Tagen am Sonntag, 2. Oktober, laden der Oberbürgermeister Dirk Hilbert, die Integrations- und Ausländerbeauftragte Kristina Winkler sowie die muslimischen Gemeinden und Gruppen dazu ein, von 10 Uhr bis 12.30 Uhr im Rathaus gemeinsam das Islamische Neujahr zu begehen und die religiöse Vielfalt Dresdens kennenzulernen. Der Eintritt ist frei.
 - Auf Anfrage von Herrn Sawatzki (Grüne) nach möglichen Baumfällungen zwischen Neuländer Straße und Schützenhofstraße teilte das Umweltamt mit, dass beim Bau eines Parkplatzes eine Baugenehmigung erforderlich ist und nach § 77 SächsBO muss ein Zustimmungsverfahren durchgeführt werden. Dem Umweltamt ist eine derartige Planungsabsicht nicht bekannt.

- Herr Müller informierte den Ortsbeirat, dass der Radweg zwischen Molenbrücke und der Marienbrücke durch Graffiti verunreinigt ist.
Das Ortsamt Pieschen wird den Sachverhalt prüfen und ggf. geeignete Maßnahmen einleiten.

- Herr Helms informierte den Ortsbeirat, dass die Bürgerinitiative „Endlich Wasser ins Sachsenbad“ am 9. September 2016 eine Petition mit dem Titel „Sachsenbad retten“ initiiert hätte. Die Bürger haben bis zum 7. Oktober 2016 die Möglichkeit der Mitzeichnung und können so diese Petition mit ihrer Unterschrift unterstützen.

Christian Wintrich
Vorsitzender

Wolfgang Trobisch
Schriftführer